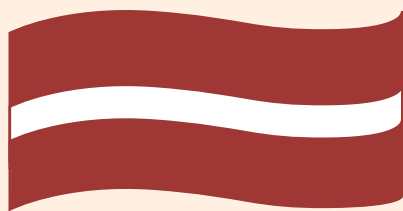


LETTISCHE SPRACHE, SPRACHEN IN LETTLAND



LETTLAND



Die Republik Lettland wurde am 18. November 1918 gegründet. Nach der Eingliederung in die Sowjetunion (1940–1991) wurde die Unabhängigkeit am 21. August 1991 wieder erneuert. Lettland ist heute eine demokratische, parlamentarische Republik.

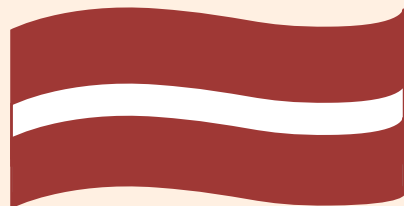
Das Territorium der Verbreitung der lettischen Sprache heutzutage fällt beinahe vollkommen mit dem Territorium Lettlands zusammen.

Territorium – 64 600 km²
Einwohnerzahl – 2 329 000

Lettland wird traditionell in 4 Gebiete eingeteilt: Kurland (Kurzeme), Livland

(Vidzeme), Lettgallen (Latgale), Semgallen (Zemgale). In Riga, der Hauptstadt Lettlands, wohnen 740 000 Einwohner.

Lettisch als Muttersprache sprechen ungefähr 1,5 Millionen Menschen, von denen 1,38 Mio. Sprachträger in Lettland wohnen, die anderen sind in den USA, Russland, Australien, Kanada, Großbritannien, Deutschland sowie in Brasilien, Litauen, Schweden, Estland und in einer kleineren Anzahl auch in anderen Ländern verstreut. Außerdem sprechen ca. 0,5 Millionen Einwohner Lettlands Lettisch als zweite Sprache, auch mehrere tausend Menschen in den Nachbarländern, besonders in Litauen.



Die Menschen auf der Welt sprechen mehr als 6700 unterschiedliche Sprachen. In fünfzehn von diesen Sprachen spricht die Hälfte der Menschheit. Die zweite Hälfte spricht andere Sprachen. Nur 200 Sprachen, darunter auch Lettisch, werden von mehr als einer Million Menschen gesprochen. Unter den vielen tausenden Sprachen ist Lettisch damit unter den wenigen Auserlesenen, die in Zukunft erhalten bleiben könnten. Wie lange diese Zukunft sein wird, hängt sowohl von der Fähigkeit der Menschheit, die Vielfalt der Sprachen unter den Bedingungen der Globalisierung zu schützen als auch von der aktiven Tätigkeit der Letten selbst ab.

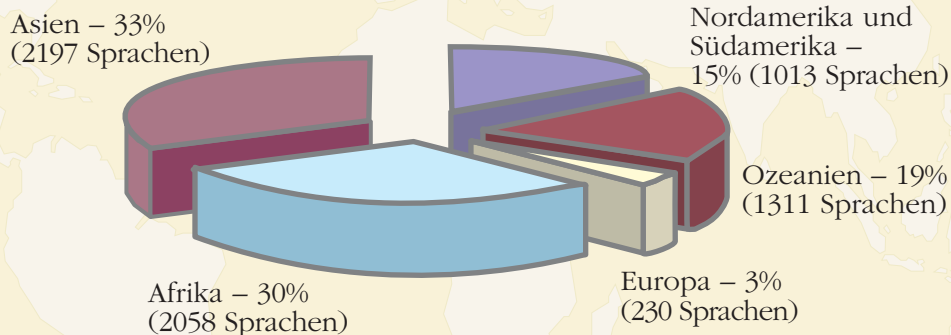
Jeder Staat ist für die Sprachen seiner Einwohner zuständig und führt zielgerichtete Maßnahmen zur Bewahrung der Sprachen und deren Entwicklung durch. Auch das Ziel der Sprachenpolitik Lettlands ist der Schutz seiner Einwohner; besondere Vorsorge gilt dabei zwei unikalenen Sprachen, die in diesem Land entstanden sind – dem Lettischen und dem Livischen.

Die lettische Sprache gehört zur indoeuropäischen Sprachfamilie. Gemeinsam mit Litauisch bildet sie die baltische Sprachgruppe, die sich

sowohl von den Sprachen der slawischen als auch von den Sprachen der germanischen Sprachgruppe unterscheidet. Lettische und litauische Ahnen haben sich im 5.–7. Jahrhundert getrennt. In der lettischen Sprache wie in der litauischen Sprache haben sich viele Elemente der indoeuropäischen Ursprache bewahrt – sowohl im Wortschatz als auch in der Grammatik. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich Lettisch zu einer reichen Sprache entwickelt, die unterschiedliche Sphären des gesellschaftlichen Lebens widerspiegeln kann.

Obwohl das Lettische mit dem Litauischen verwandt ist, können die Sprecher beider Sprachen zur Zeit einander nicht frei verstehen. Beide Sprachen sind einander ungefähr so ähnlich wie Spanisch und Italienisch oder Russisch und Polnisch. Die Sprache der alten Nachbarn der Letten, der Esten, ist ganz unterschiedlich, denn diese Sprache gehört zur finno-ugrischen Sprachfamilie. Einige Kennzeichen in der lettischen Sprache sind von den verwandten Liven übernommen worden, zum Beispiel die Betonung auf der ersten Silbe. Spuren der livischen Sprache sind auch im lettischen Wortschatz zu finden.

Geografische Einteilung der Sprachen der Welt



Quelle: www.sil.org/etbnologie (2002).

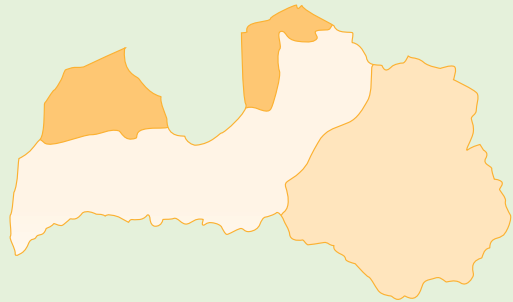
Baltische Stämme – Kuren, Semgallen, Lettgallen und Selen – sowie Finno-Ugren und Liven, die gemeinsam das lettische Volk gebildet haben, besiedelten das Territorium Lettlands schon seit mehr als 5000 Jahren. Damit gehören die baltischen zu den wenigen Völkern, die derart lange auf demselben Territorium leben. Der Entstehungsprozess der lettischen Sprache begann im 10.–12. Jahrhundert, als die Stämme sich konsolidierten. Die Kennzeichen einzelner

Stämme haben sich bis jetzt in drei Dialekten der lettischen Sprache bewahrt (Mittellettisch, Livisch und Oberlettisch), die mehr als 500 unterschiedliche Mundarten umfasst.

Typologisch ist die lettische Sprache eine flektive Sprache. Das Substantiv hat 7 Fälle, das Verb hat ein besonders reiches Formensystem. In der lettischen Sprache wird meistens die erste Silbe betont.

Dialekte der lettischen Sprache

-  Livischer Dialekt
-  Mittel-Dialekt
-  Hoch-Dialekt



Beispiele der Dialekte:

Ich hütete die Herde; Und nähte mir ein Hemd; Nahm das Maß an der Eiche

Ganos gāju, kreklu šuvu, pie ozola mēru nēmu – Mittel-Dialekt.

Ganes gāj, krekal šuj, pe ozal mēr jēm – Livischer Dialekt.

Gonūs goju, kraklu šyvu, pī ūzula māru jiemu – Hoch-Dialekt.

/Avots: Balode, Holvoet 1999/.

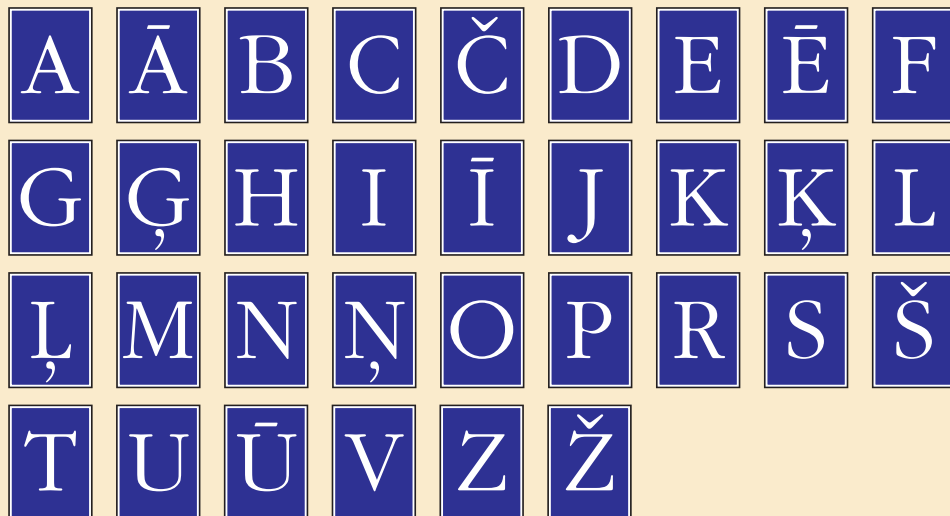


Die ersten Texte in der lettischen Sprache sind aus dem 16. Jahrhundert aufbewahrt worden. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurden in der lettischen Schrift gotische Buchstaben benutzt. 1908 wurde die Orthografie auf der Basis des lateinischen Schrifttums eingeführt, in der mit besonderen Zeichen die für die lettische

Sprache charakteristischen Laute bezeichnet wurden. In der lettischen Sprache wird das phono-morphologische Prinzip benutzt. Die lettische Schreibweise entspricht beinahe vollkommen der Aussprache der Worte, deshalb wird angenommen, dass sie eine der besten Schriftsysteme ist.



Das Alphabet der modernen lettischen Sprache hat 33 Buchstaben.



Im Wortschatz der lettischen Sprache spiegeln sich die Sprachkontakte wider. Viele Worte sind aus dem Livischen übernommen, darunter ungefähr 3000 Entlehnungen. In den letzten Jahrzehnten wurde Lettisch von Russisch und Englisch beeinflusst. Jedoch ermöglicht es die Wortbildung in der lettischen Sprache, tausende von neuen Wörtern aus lettischen Stämmen zu bilden. Heutzutage werden diese Möglichkeiten in der Terminologie aller Bereiche benutzt.



Sprecher einiger großer Sprachen der Welt, Sprecher der lettischen und der livischen Sprache

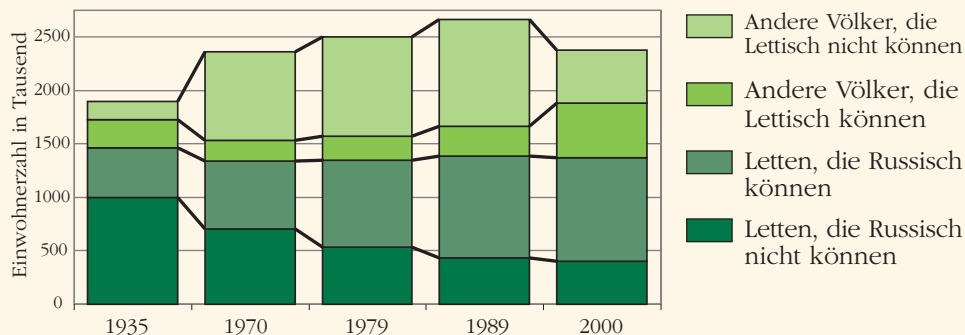
Sprache	Sprecher
Chinesisch (Mandarin)	885 000 000
Englisch	322 000 000
Spanisch	266 000 000
Arabisch	181 000 000
Russisch	170 000 000
Japanisch	125 000 000
Deutsch	98 000 000
Französisch	72 000 000
Lettisch	2 000 000
Livisch	20

58% der Einwohner Lettlands meinen, dass Lettisch ihre Muttersprache ist. Abgesehen von beinahe allen Letten (96%) haben Lettisch als Muttersprache: 31 000 Russen, 14 000 Litauer, 12 000 Polen, 6 000 Weißrussen, 2000 Ukrainer und andere, insgesamt 72 000 Sprecher. Diese Menschen gebrauchen Lettisch beinahe in allen Bereichen des Lebens. Lettisch als Muttersprache

ist am weitesten verbreitet in den ländlichen Gebieten Kurlands (im Rayon Talsi 95%, im Rayon Kuldiga 94%) und in Livland (im Rayon Madona 90%, im Rayon Limbazi 89%). Die kleinste Anzahl der Sprecher von Lettisch als Muttersprache gibt es in Lettgallen (in Daugavpils 12%, im Rayon Kraslava und Rezekne 39%). Für nur 40% der Einwohner Rigas ist Lettisch Muttersprache.



Umgebung der lettischen Sprache von 1935 bis 2000

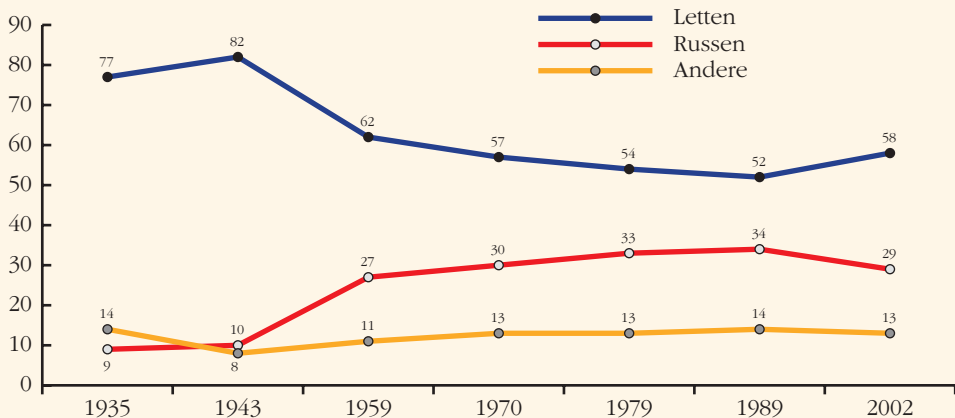


Die lettische Sprache funktioniert zur Zeit in allen Sphären. Die Funktion und die Rolle der lettischen Sprache wurde in der staatlichen Verwaltung erneuert, auch in den Streitkräften und in den Strukturen des Innenministeriums. In lettischer Sprache lernen 70% der Schüler, und diese Tendenz ist steigend. Die Studenten an den Hochschulen Lettlands studieren in lettischer Sprache; es werden auch die meisten wissenschaftlichen Abhandlungen auf Lettisch verteidigt. In lettischer Sprache erscheinen mehr als 200 Zeitungen mit der Gesamtauflage 110 Millionen Exemplare sowie mehr als 300

Zeitschriften, und jedes Jahr werden mehr als 2500 Bücher mit der Gesamtauflage von nicht weniger als 6 Millionen Exemplaren verlegt.

In Lettland sind im 20. Jahrhundert beachtliche Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur zu beobachten. 1939 haben sich 60 000 Deutsche repatriert, 1941 und 1949 wurden ungefähr 110 000 Letten nach Sibirien und in den fernen Norden deportiert, 1944 gingen 120 000 Letten ins Exil in westliche Länder. In der Sowjetzeit übersiedelte eine große Zahl Russen, Ukrainer und Weißrussen nach Lettland.

Veränderungen der nationalen Zusammensetzung der Einwohner Lettlands von 1935 bis 2002 (%)



Dynamik der ethnodemografischen Zusammensetzung der Einwohner Lettlands (%)

Nationalität/Jahr	1935	1959	1989	2002
Letten	77.0	62.0	52.0	58.2
Russen	8.8	26.6	34.0	29.2
Weißrussen	1.4	2.9	4.5	4.0
Ukrainer	0.1	1.4	3.4	2.6
Polen	2.5	2.9	2.3	2.5
Litauer	1.2	1.5	1.3	1.4
Hebräer	4.9	1.7	0.9	0.4
Sinti und Roma	0.2	0.2	0.3	0.4
Esten	0.4	0.2	0.1	0.1
Deutsche	3.3	0.1	0.1	0.1
Andere	0.2	0.5	1.1	1.1

Ein charakteristisches Kennzeichen Lettlands ist, dass oft die Nationalität in den Dokumenten und die eigentliche Muttersprache der Einwohner nicht übereinstimmen. Für die Vertreter mehrerer Minderheiten ist die Muttersprache Russisch. Obwohl

nach der Volkszählung 1991 die Schulen für die Minderheiten erneuert wurden und auch die Kulturvereine ihre Tätigkeit wieder aufgenommen haben, vollzieht sich die Wiedergeburt der Sprachen langsam.



Sprachen der Minderheiten in Lettland

Die Gesellschaft Lettlands wird durch die Staatssprache Lettisch geeint; ein Gesetz garantiert die Rechte aller Nationalitäten, ihre Muttersprache zu gebrauchen und zu entwickeln.

Dabei finanziert der Staat die Grundausbildung in acht Sprachen; es existieren ungefähr 200 nationale Kulturvereine.

Sprecher der Muttersprache und der Zweitsprache (in tausend), 2000

Sprache	Mutter- sprache	%	Zweit- sprache	Insgesamt	%
Lettisch	1383.1	58.2%	495.6	1878.7	79.0%
Russisch	891.5	37.5%	1038.7	1930.2	81.2%
Englisch	0.2	0.0%	339.9	340.1	14.3%
Deutsch	0.6	0.0%	179.4	180.0	7.6%
Polnisch	12.0	0.5%	28.0	40.0	1.7%
Weißrussisch	18.3	0.8%	17.2	35.5	1.5%
Litauisch	13.2	0.6%	17.0	30.2	1.3%
Ukrainisch	17.0	0.7%	8.0	25.0	1.1%
Französisch	0.1	0.0%	9.8	9.9	0.4%
Sinti und Roma	5.6	0.2%	2.0	7.6	0.3%
Estnisch	0.7	0.0%	2.0	2.7	0.1%
Romänisch	1.0	0.0%	0.5	1.5	0.1%
Armenisch	0.9	0.0%	0.4	1.3	0.1%
Tatarisch	0.9	0.0%	0.4	1.3	0.1%
Hebräisch (Jiddisch)	0.8	0.0%	0.3	1.1	0.0%
Aserbaidjanisch	0.7	0.0%	0.3	1.0	0.0%
Livisch	0.0	0.0%	0.02	0.02	0.0%

* *kursiv ist die ungefähre Schätzung gegeben*



Russisch ist die am weitesten verbreitete Sprache der Minderheiten. Russisch sprechen ungefähr genau so viele Einwohner wie Lettisch nämlich 81%. Russisch als Muttersprache wird heutzutage von 665 000 Russen sowie 227 000 Einwohnern anderer Nationalitäten gesprochen (darunter 71 000 Weißrussen, 48 000 Letten, 43 000 Ukrainer und 34 000 Polen). Russisch als Zweitsprache

sprechen 921 000 Letten und 118 000 Vertreter anderer Minderheiten.

In russischer Sprache lernen 30% aller Schüler Lettlands in mehr als 300 Schulen in beinahe allen Gebieten und in den größeren Städten Lettlands. Außer den Druckerzeugnissen, die aus Russland importiert werden, werden 70 örtliche Zeitungen in russischer Sprache mit einer jährlichen Gesamtauflage von bis zu 70 Millionen herausgegeben. In russischer Sprache senden mehrere Fernsehkanäle und Radiostationen.



Polnisch war früher im Ostteil Lettlands verbreitet und ist eine bedeutende Sprache dort, jedoch heutzutage hat ihre Rolle nachgelassen. Von den 60 000 Polen Lettlands bekennen sich nur 11 500 zum Polnischen als Muttersprache, weitere 10 000 kennen sie. Außerdem können noch 20 000 Letten, Russen, Weißrussen und Ukrainer insbesondere in Lettgallen

Polnisch. In Daugavpils und einigen nächstliegenden Gemeinden beträgt die Zahl der Polnisch Sprechenden 10% der Einwohner. Ihre Gesamtzahl beträgt um 40 000, von denen die Hälfte das Rentneralter erreicht hat. In Lettland kann man von einem Netz polnischer Schulen sprechen – es gibt sechs polnische Schulen in fünf unterschiedlichen Städten, in denen insgesamt 1000 Kinder lernen. In mehreren polnischen Kirchen wird der Gottesdienst auf Polnisch abgehalten.



Weißrussisch können ungefähr 36 000 Einwohner Lettlands, von denen die meisten Weißrussen sind (18 000 sprechen Weißrussisch als Muttersprache), als auch einige Russen, Polen und Letten. Mindestens

ein Drittel der Weißrussisch-Sprecher haben das Rentneralter erreicht, nur in seltenen Familien wird diese Sprache im Alltag gebraucht. Obwohl es in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zehn Schulen mit der Unterrichtssprache Weißrussisch gab, gibt es heutzutage nur eine kleine weißrussische Schule in Riga, in der weniger als 100 Kinder lernen.



Litauisch können ungefähr 30 000 Einwohner Lettlands, größtenteils Litauer, die übrigen sind Litauen verbundene Einwohner Lettlands. Die Verbreitung der litauischen Sprache ist an der langen litauischen

Grenze zu beobachten, in vielen Gemeinden erreicht die Zahl der Litauisch Sprechenden 10%. In einzelnen Grenzgebieten in den Rayons Daugavpils und Jekabpils wurde Litauisch früher beinahe ebenso oft gebraucht wie Lettisch. In Riga gibt es eine litauische Schule mit fast 200 Schülern, bis vor kurzem gab es litauische Klassen auch in Liepaja.



Ukrainisch in Lettland wird von ungefähr 25 000 Menschen gesprochen – vor allem sind das Ukrainer, die vor einigen Jahrzehnten nach Lettland gekommen sind. Ungefähr

die Hälfte von ihnen wohnt in Riga, andere wohnen in den anderen großen Städten, relativ wenig auf dem Lande. In Riga gibt es eine ukrainische Schule mit ca. 300 Schülern. Ungefähr ein Viertel der Ukrainisch Sprechenden sind Rentner, ca. 1000 Kinder und Jugendliche sprechen Ukrainisch als Muttersprache.



Estnisch kann man heutzutage in Lettland seltener hören als früher. Als Muttersprache sprechen es nur 700 in Lettland lebende Esten, und ungefähr ebenso viele können die Sprache. Die Gesamtzahl der Estnisch Sprechenden liegt unter 3000, darunter sind 1000 Letten. In den Karten des Baltikums wurde noch

vor hundert Jahren die Gegend um Ainazi sowie einige grenznahe Dörfer als estnisches Sprachgebiet gekennzeichnet, denn in diesem Gebiet sprach mindestens die Hälfte der Einwohner Estnisch. Mitte des 20. Jahrhunderts verschwanden die eigenartigen "Inseln" der estnischen Sprache im Gebiet Ludza. In Riga gibt es heute eine estnische Schule mit 150 Schülern, obwohl nur wenige von den Schülern Estnisch in ihren Familien gebrauchten.



Jiddisch war früher relativ oft zu hören in den Städten Lettlands, insbesondere in Lettgallen, jedoch ist heute die Zahl der Jiddisch-

Sprechenden rapide zurückgegangen. In der letzten Volkszählung bezeichneten nur 800 Juden, meistens Rentner, Jiddisch als ihre Muttersprache, mehrere Hunderte verstehen Jiddisch. Derzeit gibt es zwei hebräische Schulen, dort wird Iwrith unterrichtet.

Sinti und Roma in Lettland sprechen einen besonderen Dialekt des Zigeunischen, in dem auch eine Fibel sowie einige Bücher herausgegeben worden sind. Von den ungefähr 8 000 Zigeunisch Sprechenden sind beinahe alle Sinti und Roma. Es gibt auch mehrere Gesangsgrup-

pen und ethnische Klassen u. a. in Schulen in Ventspils und Sabile. Zigeunisch wird beinahe in allen zigeunischen Familien gebraucht, und von den Sprachen der Minderheiten ist es die jüngste Sprache – eine Hälfte seiner Sprecher ist jünger als 30 Jahre.

Schulen anderer Minderheiten. Wie überall in Europa wohnen in Lettland Vertreter ca. 100 anderer Nationalitäten. Die am meisten verbreiteten Sprachen sind Rumänisch, Tatarisch, Armenisch und Aserbaidschanisch – jede Sprache sprechen ungefähr 1000 Menschen. Georgisch können ca. 300, Tschuwachisch 200, und mehr als 100 Menschen sprechen Ungarisch, Mordowisch, Finnisch, Bulgarisch,

Osetinisch und Lesginisch. Jeweils 50 bis 100 Menschen in Lettland sprechen folgende Sprachen: Udmurtisch, Karelisch, Marisch, Usbekisch, Komisch, Baschkirisch, Kasachisch und Tschetchenisch. Jeweils 10–50 Menschen sprechen Korejisch, Gaguausisch, Tschechisch, Tadschikisch, Avarisch, Jakutisch, Chinesisch, Turkmenisch, Kumikisch, Inguschetisch und Mongolisch.



Livisch hat in Lettland einen besonderen Stellenwert – die Liven sind in Lettland die einzige autochthone Minderheit, der laut der Gesetzgebung der Status des Grundvolkes eingeräumt worden ist. Livisch gehört zur finno-ugrischen Sprachfamilie, zur Sprachgruppe der baltischen Finnen; es hat viele ältere Kennzeichen bewahrt. Obwohl Livisch anderen baltischen finnischen Sprachen verwandt ist, verstehen weder Esten noch Finnen Livisch. Noch in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts sprachen ungefähr 1000

Menschen in den Fischerdörfern im Norden Kurlands Livisch, heute sprechen es nur fünf letzte Sprecher als Muttersprache, die diese Sprache aus ihrer Kindheit kennen, obwohl sie im täglichen Leben nicht gebraucht wird. Zwar schätzen sich ungefähr 170 Menschen als Liven ein, aber nur jeder Zehnte von ihnen versteht Livisch. Wenige Enthusiasten haben es gelernt, vor allem Wissenschaftler in Estland und Finnland. Livisch kann als eine der seltensten Sprachen Europas und sogar der Welt angesehen werden, das Unterrichten und Popularisieren dieser Sprache ist Ehrensache und Pflicht Lettlands.

MUSTER EINES TEXTES DER LIVISCHEN SPRACHE:

Livischen:

Pūgō, tūļō, aja laiļō,
Aja mīnda Kuramāl.
Kurmānikad minnōn tījtist
Eņtš tidarōd jovajist.
Tījtist, tījtist, bet iz āndat,
Nutist mīnda sūr juojizōks.

Lettische:

Pūt, vējiņi, dzen laiviņu,
Aizdzen mani Kurzemē.
Kurzemniece man solīja
Sav' meitiņu malējiņ'.
Solit sola, bet nedeva,
Teic man lielu dzērājiņ'.

Deutsch:

Weht, ihr Winde, treibt das Boot,
Führt mich nach Kurland.
Die Kurländerin versprach mir
Ihr fleißig Töchterlein,
versprach s und hielt es nicht,
Nannte mich einen Trinkbruder.



Fremdsprachen in Lettland



Englisch wird allmählich zur wichtigsten Fremdsprache Lettlands. Ungefähr 340 000 Einwohner Lettlands (d. h. jeder siebte) geben

an, dass sie des Englischen mächtig sind. In Schulen lernen es mindestens $\frac{2}{3}$ aller Schüler, zudem sprechen es vor allem einige tausend ausländische Unternehmer und Diplomaten. In englischer Sprache erscheint die Zeitung "The Baltic Times".



Deutsch hat seine Bedeutung im letzten Jahrhundert eingebüßt – vor einem Jahrhundert war ein ausgebildeter Rigenser ohne Kenntnisse des Deutschen nicht denkbar, heute sprechen eher ältere Menschen Deutsch. Bis zum Zweiten

Weltkrieg war Deutsch eine wichtige Minderheitssprache. 180 000 Einwohner Lettlands verweisen darauf, dass sie Deutsch können, davon sind $\frac{3}{4}$ Letten. Auch leben derzeit 1500 Deutsche in Lettland, vor dem Krieg waren es viel mehr. Deutsch lernt jeder fünfte Schüler in Lettland, meistens angefangen mit der 6. Klasse oder in der Mittelschule. Man kann es mindestens in der Hälfte der Schulen Lettlands erlernen.



Französisch ist die nächste wichtige Fremdsprache Lettlands, obwohl die Zahl der Sprecher 10 000 nicht überschreitet. Französisch lernen mehr als 4000 Schüler, man kann es in mindestens 50 Schulen erlernen.

Andere Fremdsprachen. Die Zahl der Menschen, die andere Sprachen können, beträgt einige Hunderte oder weniger. Jedoch gibt es in Lettland Sprecher von ca. 100 unterschiedlichen Sprachen. In einigen

Schulen Lettlands werden Schwedisch (ca. 600 Schüler), Spanisch (400), Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Japanisch und Lateinisch (je ca. 100) unterrichtet.

Sprachenpolitik in Lettland

Vielsprachigkeit, Systeme des globalen Informationsaustausches und Tendenzen der wirtschaftlichen Integration in der heutigen Welt schaffen eine immer größere Konkurrenz der Sprachen, manchmal ist sogar die Existenz einiger Sprachen mit einer relativ großen Zahl an Sprechern bedroht. Unter den Bedingungen der Konkurrenz werden diejenigen Sprachen größere Überlebenschancen haben, die der Entwicklung der Technik folgen und Gedanken- und Gefühlsnuancen äußern können. Jede Sprache ist ein unschätzbare Kulturerbe der Menschheit und Basis für die Identität eines Volkes. Lettisch ist die Staatssprache der Republik Lettland und die Sprache der Integration der Gesellschaft, deshalb hat der Staat eine besondere Verantwortung bei der Sicherstellung der Entwicklung der lettischen Sprache.

Die Verantwortung des Staates Lettland vor der Öffentlichkeit ist dabei eine besondere, denn Lettland ist der einzige Staat auf der Welt, der diese wahrnehmen und die Bewahrung der lettischen Sprache sicher stellen kann. Das erste Sprachengesetz nach der Wiederherstellung der Unabhängigkeit der Republik Lettland wurde 1999 verabschiedet. Zur Zeit gilt „Das Gesetz über die Staatssprache“.

Kommission für die Staatssprache

Auf Initiative der Staatspräsidentin Vaira Vike Freiberga wurde im Januar 2002 die Kommission für die Staatssprache gegründet.

Die Kommission wurde mit dem Ziel gegründet, die gegenwärtige Situation der Staatssprache bewusst zu machen und konkrete Ratschläge zur Festigung und Aufwertung der Position des Lettischen – als Staatssprache – sowie zur Gewährleistung ihrer nachhaltigen Weiterentwicklung zu erarbeiten.

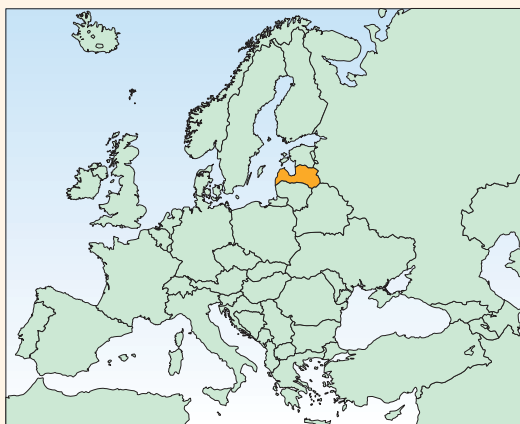
“Das Sprachengesetz” (1999) schreibt vor:

§24 (1) Staatliche und Selbstverwaltungsinstitutionen haben die Pflicht, die materielle Basis für die Erforschung, Pflege und Entwicklung der lettischen Sprache zu sichern.

(2) Der Staat ist zuständig für die Entwicklung der staatlichen Sprachenpolitik, darin ist auch die wissenschaftliche Erforschung der lettischen Sprache einzuschließen sowie der Schutz und Unterricht in der lettischen Sprache, Förderung der Rolle der lettischen Sprache in der Volkswirtschaft und die Förderung des Verständnisses des Individuums und der Gesellschaft über die Sprache als nationalen Wert.“



FAKTOREN FÜR DEN ERHALT DER LETTISCHEN SPRACHE



2002 wurde es Lettland ermöglicht, 2004 der Europäischen Union beizutreten. So kann Lettisch zur offiziellen Sprache des erweiterten Europas werden.

D. h. jeder Bürger wird das Recht haben, sich an die Institutionen der Europäischen Union zu wenden und eine Antwort in lettischer Sprache zu erhalten.

Fördernde Faktoren	Gefährdende Faktoren
Status der einzigen Staatssprache in einem unabhängigen Staat	Hoher wirtschaftlicher Wert der konkurrierenden Sprachen
Sprachengesetz und Bestimmungen für dessen Verwirklichung	Psychologisches Erbe der Vergangenheit
Großes Sprachensprecherkollektiv, die Zahl der Sprecher des Lettischen als Zweitsprache wächst	Kollektive Anwesenheit einer linguistischen Sättigung einer anderer Sprache
Gebrauch in allen soziolinguistischen Funktionen	Globalisierung, Integration des Staates in supranationale Strukturen
Hohe linguistische Qualität der lettischen Sprache	Unstabile wirtschaftliche Situation des Staates, nicht ausreichende Finanzierung für die Sprachenpolitik
Möglicher Status als offizielle Sprache der Europäischen Union	Mangel an Erkundung der lettischen Sprache UND des Programms für die Entwicklung der lettischen Sprache

Auf der Welt gibt es Sprachen, die ungeachtet der Bemühungen ihrer Sprecher das nächste Jahrhundert nicht mehr erleben werden, aber auch Sprachen, deren Zukunft ohne große Bemühungen die große Zahl ihrer Sprecher und auch der hohe

wirtschaftliche Wert dieser Sprachen gewährleisten. Lettisch steht in der Mitte. Die Zukunft der lettischen Sprache wird die Einstellung der Einwohner und die geleistete Arbeit bestimmen.



ISBN 9984-720-36-5
© Valsts valodas komisija, 2003;
© Izdevniecība Tapals, 2003
<http://www.vvk.lv/>